

»Die geliehene Zeit«. Band 2 der »Highland-Saga«

Inverness 1968: Roger Wakefield regelt den Nachlass seines Ziehvaters, als ihm Claire Randall mit ihrer Tochter Brianna einen Besuch abstattet. Claire ist auf der Suche nach einem Experten, der sich mit den Jakobiten des 18. Jahrhunderts, also mit Bonnie Prince, auskennt, und bittet deshalb Roger um Hilfe. Ihr zentrales Interesse bezieht sich auf den Jakobitenaufstand 1745/46 in Culloden und seine Überlebenden.

Als Roger realisiert, dass Claire die 1945 verschwundene und drei Jahre später wieder aufgetauchte Frau ist, die durch die Medien ging, stürzt er sich in die Recherche. Zu seiner Freude geht ihm Brianna bei dieser Arbeit zur Hand; die 20-jährige beeindruckt ihn.

In der Garage seines Ziehvaters entdecken sie einen Karton, der mit *Randall* beschriftet ist, und Brianna findet darin den Stammbaum von Frank.

Auf einem Friedhof entdecken sie schließlich den Grabstein von Jonathan Randall. Brianna und Roger kommen sich näher, doch ihr erster Kuss in der Kapelle wird durch einen jähen Schrei unterbrochen: Claire hat den Grabstein von James Alexander Malcom MacKenzie Fraser entdeckt. Als sie die Inschrift *Verbunden mit Claire über den Tod hinaus* liest, bricht sie zusammen.

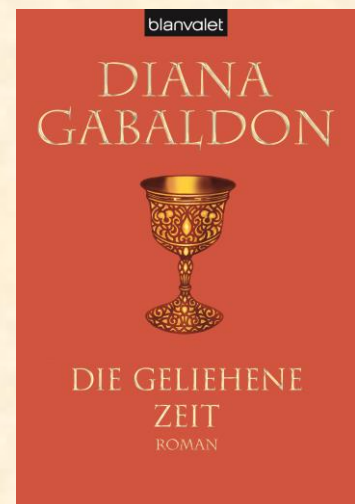
Daraufhin eröffnet Claire ihrer Tochter, dass nicht Frank Randall, sondern eben dieser Schotte aus dem 18. Jahrhundert ihr Vater sei. Sie erzählt, wie sie durch den Steinkreis Craigh na Dun ins Jahr 1743 geriet und wie sie ganze drei Jahre in der Vergangenheit lebte. Damit Brianna ihr glaubt, schickt Claire sie in die National Portrait Gallery, um Jamies Mutter Ellen MacKenzie zu betrachten, die auf dem Bild den Schmuck trägt, der sich in Claires Besitz befindet.

Le Havre/Frankreich 1744: Unter dem Vorwand, König James zu Diensten zu sein, machen sich Jamie und Claire auf den Weg nach Paris, um Charles Stuart aufzuhalten und so den schottischen Aufstand zu verhindern. Als Tarnung steigt Jamie in den Weinhandel ein und übernimmt für ein halbes Jahr die Geschäfte seines Cousins Jared, während dieser einen Weinkeller an der Mosel begutachtet. Vor seiner Abreise führt Jared die beiden Neuankömmlinge so gut wie möglich in die Pariser Gesellschaft ein und leitet unter anderem eine Aufwartung bei seiner Hoheit Prinz Charles Edward in die Wege.

Der Plan scheint aufzugehen, doch nachts wird Jamie regelmäßig von seiner Vergangenheit eingeholt. Alpträume über seine Gefangenschaft bei Jonathan Randall lassen ihn immer wieder aufschrecken und danach kein Auge mehr zu tun. In der Sache mit Prinz Charles kommt Jamie leider auch nicht weiter. Zwar ist er mit dem Prinzen abends oft unterwegs, doch der scheint vor allem an Alkohol und seiner Liebschaft Gefallen zu finden. Aus diesem Grund holt Jamie den 9-jährigen Fergus ins Haus, den er in einem Bordell aufgegabelt hat. Dieser soll fortan die Briefe stehlen, die der Prinz erhält und verschickt, damit Jamie etwas über Charles' Absichten und den Stand der Dinge in Schottland erfährt.

Die Aufgabe der schwangeren Claire ist die Organisation von Abendgesellschaften, jedoch füllt sie diese Aufgabe nicht aus. Durch einen Apotheker lernt sie das Hôpital des Anges kennen und beginnt dort begeistert mitzuhelfen. Doch dort hat Claire nicht nur Freunde. Zum einen unternimmt jemand den Versuch, sie zu vergiften, zum anderen wird sie eines Abends nach ihrer Arbeit im Hôpital von einer Gruppe maskierter Männer überfallen. Claire wehrt sich aus Leibeskräften und kommt mit dem Schrecken davon, doch ihre Freundin Mary Hawkins hat nicht so viel Glück wie sie: Sie wird vergewaltigt – ihr Ruf ist zerstört. Das Schicksal will, dass ausgerechnet der Bruder von Jamies Erzfeind den beiden Frauen in ihrer Not beisteht; Alexander Randall scheint zudem über beide Ohren in Mary verliebt zu sein. Doch er ist zu arm, um eine gute Partie für sie darzustellen.

Zu Claires Entsetzen steht auch noch Jonathan Randall selbst, der für tot gehalten wurde,



plötzlich wieder vor ihr. Da Claire ihren Ehemann nur zu gut kennt, gibt sie bei der Polizei an, dass sie bei dem Überfall Randall als Täter identifiziert habe. Dieser wird somit verhaftet, ohne dass Jamie ihn zum Duell herausfordern kann. In Claire keimt wieder der Zwiespalt auf: Wenn Jamie Jonathan Randall tötet, wird dieser nie Kinder haben und ihr Mann Frank nicht existieren. Gleichzeitig war der Preis für Franks Leben Jamies geschundene Seele. Da sie weiß, wann Randall ein Kind zeugt, bittet Claire Jamie, seinen Todfeind noch ein Jahr am Leben zu lassen. Dieser willigt nur äußerst ungern und aus einem einzigen Grund ein: Er nimmt Claire das Versprechen ab, dass sie, falls Jamie sie erneut darum bittet, durch die Steine geht und zu Frank zurückkehrt.

Plötzlich macht auch Prince Charles ihnen Sorgen, da dieser versucht, Schottland zurückzuerobern – und das ohne das Wissen seines Vaters oder Hilfe aus dem Ausland. Jamie behindert dessen Bemühungen erfolgreich.

Schon nach kurzer Zeit erreicht Claire die nächste Schreckensnachricht. Obwohl Jamie ihr versprochen hat, Randall ein Jahr zu verschonen, wird ihr zugetragen, dass er diesen nun doch zu einem Duell herausgefordert hat. Claire ist wütend und enttäuscht. Als sie am Ort des Duells eintrifft, bekämpfen sich die beiden Widersacher bereits. Doch bevor Jamie Randalls Leben ein Ende setzen kann, bricht Claire zusammen und erleidet eine Fehlgeburt. Sie wird ins Hôpital des Anges gebracht, wo alle um ihr Leben kämpfen. Claire überlebt, versinkt jedoch in eine tiefe Depression. Um wieder zu Kräften zu kommen, bringt eine Freundin sie aufs Land. Dort erfährt sie nicht nur, dass Jamie wegen des Duells in der Bastille gefangen gehalten wird, sondern auch, dass Hauptmann Randall überlebt hat.

Claire kann Jamie befreien, doch fühlt sie sich nicht stark genug, um auf Jamie zu treffen. Er reist ihr nach Fontainebleau nach, und obwohl sie ihn zurückweist, kommen sie sich wieder näher und beginnen, den Verlust ihres Kindes zu verarbeiten.

Lallybroch, Schottland: Da es in Jamies Begnadigung heißt, dass er Frankreich verlassen muss, macht er sich mit Claire auf den Weg zurück nach Schottland. Die Freude ist riesig, als Jamie mit Claire, Murtagh und Fergus auf Broch Tuarach ankommt und seine Schwester sowie ihren Mann Ian wiedersieht. Schnell werden alle in den Alltag des Landlebens einbezogen, denn die Ernte muss eingebracht und für den kommenden Winter viele notwendige Vorkehrungen getroffen werden. Alle blühen auf, bis die nächste Hiobsbotschaft in Form eines Flugblattes eintrifft. Dieses zielt das Wappen des Königshauses Stuart und besagt, dass König James seinen rechtmäßigen Anspruch auf den Thron der Königreiche Schottland, England und Irland geltend mache. Darunter haben die Clanoberhäupter unterschrieben, die Charles Stuart die Treue erklärt haben – ganz zuunterst findet Jamie auch seinen eigenen Namen. Es bleibt ihm also nichts anderes übrig, als an der Seite Charles' zu kämpfen. Ihm und Claire wird bewusst, dass man die Geschichte wohl doch nicht so einfach umschreiben kann.

Und so rottet sich eine ganze Hochlandarmee zusammen, um Charles' Thron zurückzuerobern. Als der Wintereinbruch naht, hören sie von ihren Spähern, dass die Engländer sie entdeckt haben, und suchen Zuflucht in einer Kirche. Schon bald hat der Feind sie umzingelt. Doch Dougal MacKenzie macht einen geschickten Schachzug – er gibt vor, Claire als Engländerin gefangen zu halten und sie nur freizulassen, wenn ihnen im Gegenzug freies Geleit gewährt wird.

Der Plan sieht vor, dass Claire so schnell wie möglich befreit werden soll. Doch die Engländer bringen Claire nicht wie erwartet in den nächsten Ort, sondern immer weiter in den Süden, wo sie auf zwei unerwartete Gesichter trifft: Mary Hawkins und Herzog Sandringham. Der fragwürdige Edelmann benutzt Claire als Köder, um den gefürchteten roten Jamie Fraser in die Falle zu locken. Doch trotz vieler Hindernisse gelingt es diesem, seine Frau zu befreien; Mary Hawkins flüchtet mit den beiden. In Royale Mile angekommen, machen sich Claire und Mary auf den Weg zu Alexander Randall, doch dieser liegt im Sterben. Als letzten Wunsch äußert er, dass sein Bruder Jonathan Mary heiraten möge, sodass sein Kind, das Mary in sich trägt, seinen Namen bekommt.

Auf dem Weg nach Culloden überlegen Claire und Jamie, wie sie die bevorstehende Schlacht abwenden können. Claire zieht in Erwägung, Charles zu vergiften, doch diesen Vorschlag lehnt Jamie ab. Aber sein Ziehvater Dougal hat sie belauscht und aus dem Gespräch falsche Schlüsse gezogen. Er erklärt Claire zur Hexe und Verräterin, geht auf sie los und versucht sie umzubringen. Im entstandenen Gerangel zwischen Jamie und Dougal stirbt das Clanoberhaupt. Jamie erbittet sich ein Zeitfenster, um seine Frau in Sicherheit zu bringen, denn Claire ist wieder schwanger. Danach will er sich dem Clan freiwillig stellen. In aller Eile überschreibt er Broch Tuarach seinem Neffen, dann reitet er mit Claire nach Craigh na Dun. Doch sie weigert sich, ihn zu verlassen, und lenkt erst ein, als er sie bittet, es für ihr Kind zu tun. Er würde am nächsten Tag sterben, aber sein Kind solle überleben.

Inverness 1968: Brianna ist fassungslos. Sie akzeptiert nur Frank Randall als Vater, läuft wütend davon und lässt Roger und ihre Mutter alleine zurück. Doch Roger ist überzeugt, dass Claire die Wahrheit sagt. Diese lässt jedoch gleich die nächste Bombe platzen. Es gibt nämlich noch einen Grund, warum sie ihn in Schottland aufgesucht hat. Sie glaubt, dass er ein Nachkommen aus der Verbindung zwischen der Zeitreisenden Geillis Duncan und Dougal MacKenzie ist. Trotz seines inneren Zwiespalts möchte Roger seine Ahnin aufsuchen und sie vor der Verurteilung als Hexe retten. Doch sie kommen zu spät und können nur noch mitverfolgen, wie Geillis durch die Steine geht. Zumindest gibt es nun für Brianna keinen Zweifel mehr an der Geschichte ihrer Mutter.

Auch Roger hat noch eine Überraschung für Claire: Bei seinen Nachforschungen ist er auf einen Abschnitt in einem Buch gestoßen, in dem es heißt, dass einer der Männer, ein Fraser aus dem Regiment des Herrn von Lovat, dem Gemetzel entkommen ist. Jamie wollte auf dem Schlachtfeld von Culloden sterben, aber es ist ihm scheinbar nicht gelungen ...

Nicole Forrer (www.favolas-lesestoff.ch)